

black box

Filmpolitischer Informationsdienst

Filmpolitischer Informationsdienst Nr. 327

Mai/Juni 2025

Einfach mal anders oder weiter so?

Von Ellen Wietstock

Eigentlich sollte die Reform der Filmförderung auch weniger Bürokratie bedeuten, Vereinfachung der Abwicklung von Entscheidungsprozessen, aber auch Reduzierung von verwaltungstechnischen Vorgängen auf Seiten der Förderinstitution. Gemäß den Richtlinien der Kulturellen Filmförderung des Bundes unter dem Dach der FFA wurden sechs Jürs eingerichtet für sechs Förderbereiche, und zwar Entwicklungsförderung, Produktionsförderung für Spielfilme, Dokumentarfilme, Kinderfilme, Kurzfilme und Verleihförderung. Jede Jury wurde mit fünf regulären Mitgliedern besetzt. Außerdem wurden für jede Jury Stellvertretende Mitglieder benannt, und zwar für die Entwicklung 13 Personen, für die Spielfilm-Jury 14, für die Dokumentarfilm-Jury 12, für die Kinderfilm-Jury 13, für die Kurzfilm-Jury 5 und die Verleihförderung 11. Insgesamt bilden 98 Personen einen Pool aus Entscheider/innen, die jetzt die Projekt- und Verleihförderungsmittel für künstlerisch-kreative Filme vergeben werden.

Wie die nachfolgende Liste der Entscheider/innen (mit filmbiografischen Angaben ergänzt) zeigt, wurde bei der Auswahl auf Geschlechterparität und Diversität geachtet (54% Frauen, 41% Männer, 5% non-binär bzw. ohne Angabe). Was die Expertise der zukünftigen Entscheider/innen betrifft, so unterscheidet sich diese in zahlreichen Fällen doch erheblich. Welche Auswirkungen dieses Gefälle auf die Spruchpraxis der einzelnen Gremien haben könnte, wird sich zeigen.

Unter den berufenen Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern der Jürs sind auch potenzielle Antragsteller bzw. Personen, die monetär mit antragstellenden Firmen verbunden sind. Diesen Sachverhalt gab es bereits in der BKM-Jury. In solchen Fällen wurde in der Pressemitteilung darauf hingewiesen, dass sich dann das Jury-Mitglied nicht an der Abstimmung beteiligt hat. In den neuen Richtlinien für die Vergabe der Kulturellen Filmförderung ist unter §19 die Frage der Befangenheit wie folgt geregelt: „Steht ein Mitglied der Förderjury zum Zeitpunkt der Jürsitzung zu einem von der Sitzungsentcheidung betroffenen Dritten in einem persönlichen Näheverhältnis oder in vertraglichen oder organschaftlichen Beziehungen, die geeignet sind, Misstrauen gegen eine unparteiische Amtsausübung zu rechtfertigen, oder ist ein Mitglied selbst an einem Projekt beteiligt, darf dieses Mitglied nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Projekt teilnehmen.“

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass in der Ära vor den Kulturstaa-ts-minister/innen bedeutend strengere Regeln galten. Mitglieder des Gremiums des damals noch zuständigen Bundesinnenministeriums konnten nach Beendigung ihrer Jürstätigkeit zwei Jahre lang kein Projekt einreichen. Im Laufe der Zeit lockerten sich diese Vorschriften, ohne dass diese Praxis Widerstand erzeugte. Fernsehredakteure sitzen in den Länderförderungen und bringen eigene Projekte ein, Regisseure und Autorinnen sitzen in Förderkommissionen und entscheiden über Projekte von Antragstellern, mit denen sie wirtschaftlich verbunden sind.

Mit der Filmreform sollten auch neue Wege beschritten werden. Manchmal hilft der Blick zurück, Fortschritt kann auch mal hinter uns liegen. Zum Beispiel in anderen Formen der Entscheidungsfindung. Zum Beispiel durch anonymisierte Einreichungen. Oder durch die

persönliche Vorstellung des Filmprojekts, die bereits vom Hamburger Filmbüro und dem Filmbüro NW in den Anfängen der selbstverwalteten kulturellen Filmförderungen praktiziert wurde. Es gab ein Filmemacher-Gremium und ein Nicht-Filmemacher-Gremium. Wurde ein Projekt von der einen Kommission abgelehnt, hatten die Antragsteller die Möglichkeit, es beim Gremium aus Nicht-Filmemachern noch einmal zu versuchen. Statt Kolleg:innen der eigenen Gewerke zur Beurteilung heranzuziehen, warum nicht mehr Editor:innen, Kameraleute, Dramaturgen und Filmkritiker:innen benennen? Oder am besten ein Punktesystem erarbeiten, jenseits aller persönlichen Präferenzen? Diese Filmreform, so wurde versichert, ist lernfähig. Man wird sehen, ob diese Zusage gilt.

FFA-Jurys Mitglieder

Martin Hagemann	Jg. 1958, Produzent, Professor an der Filmuniversität Babelsberg
Behrooz Karamizade	Jg. 1978, Regisseur, Kameramann, <i>Leere Netze</i> , Ausbildung Kunsthochschule Kassel
Heide Schwochow	Jg. 1953, Drehbuchautorin, <i>Ein kalifornischer Traum</i> , <i>Spaziergang nach Syrakus</i>
Elena von Saucken	Produzentin, <i>Die Kaiserin</i> (Serie), <i>Coconut Hero</i>
Nicolas Woche	Jg. 1979, Drehbuchautor, Studium an der Filmuniversität Konrad Wolf

Stellvertretende Mitglieder

Benjamin Cantu	Jg. 1978, Regisseur, <i>Stadt, Land Fluss</i>
Sun-Ju Choi	Drehbuch-Studium an der DFFB, Dissertation in Literaturwissenschaft
Johannes Duncker	Jg. 1983, Regisseur, Autor, <i>Das Lehrerzimmer</i>
Leila Hamid	CEO X Verleih
Meike Hauck	Theater- und Drehbuchautorin, Studium FU Theater- und Filmwissenschaften
Nikolas Jürgens	Jg. 1982, Kameramann, <i>Die Kinderschwindlerin</i> , <i>Die Hochzeit</i>
Radmilla Mladenova	Filmwissenschaftlerin, <i>Antiziganismus und Film</i>
Melissa de Raaf	Jg. 1976, Regisseurin, Drehbuchautorin, Professorin für Dramaturgie an der KHM
Tyron Ricketts	Jg. 1973, Schauspieler, Musiker, <i>Herren</i>
Gabriele Sindler	Drehbuchautorin, Scriptdoctor
Hüseyin Tabak	Jg. 1981, Regisseur, <i>Oskars Kleid</i> , <i>Tatort – Siebte Etage</i> , <i>Strafe – Ferdinand von Schirach</i>
Saralisa Volm	Jg. 1985, Regisseurin, Autorin, Schauspielerin, <i>Dancing with Devils</i> , <i>Hotel Desire</i>
Thomas Wendrich	Jg. 1971, Drehbuchautor, Regisseur, <i>Lieber Thomas</i> , <i>Je suis Karl</i> , <i>Herrhausen</i>

Der Jury für programmfüllende Spielfilme gehören an:

Sarah Blasskiewitz	Jg. 1986, Regisseurin, Drehbuchautorin, <i>Ivie wie Ivie</i> , <i>Sam – Ein Sachse</i>
Roshanak „Rosh“ Khodabakhsh	– Produzentin Port au Prince Films
Constantin Lieb	Jg. 1987, Drehbuchautor, <i>Fabian oder Der Gang vor die Hunde</i> , <i>Welcome Home Baby</i>
Christian Pfeil	Kinobetreiber, Arena Filmtheaterbetriebe, Schillerhof Jena, Metropol Gera
Claudia Steffen	Jg. 1976, Produzentin, Pandora Film, <i>Je suis Karl In Liebe</i> , <i>Eure Hilde</i> ,

Stellvertretende Mitglieder:

Ali Samadi Ahadi	Jg. 1972, Regisseur, <i>Pettersson und Findus</i> , <i>Die Mucklas</i> , <i>Sieben Tage</i>
Stepán Altrichter	Jg. 1981, Regisseur, <i>Runner</i> , <i>Nationalstraße</i> , <i>Stralsund</i> , <i>Schmittke</i>
Karsten Aurich	Jg. 1970, Produzent, <i>Sabotage Films</i> , <i>Die fetten Jahre sind vorbei</i> , <i>Global Player</i>
Melissa Katarina Byrne	Jg. 1997, Produzentin, <i>Life is not a competition, but I'm winning</i>
Sophie Cocco	Produzentin, <i>Die stillen Trabanten</i> , <i>Berlin Alexanderplatz</i>
Sara Fazilat	Jg. 1987, Schauspielerin, <i>Nico</i> , <i>Alle die du bis</i>
Sophya Kallista Frohberg	– Producerin, Kuratorin, Studio Zentral
Lars Hubrich	Jg. 1974, Drehbuchautor, <i>Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war</i>
Tobias Lehmann	Jg. 1966, Produktionsleiter, <i>Krank Berlin</i> , <i>Die Jägerin – Riskante Sicherheit</i>
Paulina Lorenz	Jg. 1994, Autorin, Produzentin, <i>Futur Drei</i> , <i>Plötzlich Kanzlerin</i> , <i>Zeit Verbrechen</i>
Ayse Polat	Jg. 1970, Regisseurin, Autorin, Produzentin, <i>Im toten Winkel</i> , <i>En Garde</i> , <i>Lus Glück</i>
Kerstin Polte	Jg. 1975, Regisseurin, Autorin, <i>Blindgänger</i> , <i>Tatort – Die Kälte der Erde</i> , <i>Bozen-Krimi</i>
Suzanne Pradel	Drehbuchberaterin, <i>Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste</i> , <i>Little Loves</i>
Stefanie Ren	Jg. 1987, Drehbuchautorin, <i>Nicht tot zu kriegen</i> , <i>Ich bin's Helmut</i>

Der Jury für programmfüllende Dokumentarfilme gehören an:

Mitglieder

Daniel Abma	Jg. 1978, Regisseur, Dozent Filmuniversität Babelsberg, <i>Nach Wriezen, Im Prinzip Familie</i>
Melanie Andernach	Jg. 1974, Produzentin, <i>Sieben Tage in Teheran, 1000 Arten, Regen zu beschreiben</i>
Claas Danielsen	Jg. 1966, Filmemacher, Festivaldirektor, <i>Shahada, Wir sind jung,</i>
Annekatriin Hendel	Jg. 1964, Regisseurin, Drehbuchautorin, Produzentin, <i>Familie Brasch, Vaterlandsverräter</i>
Ümit Uludag	Produzent, <i>Tata, Einzeltäter – München, Halle, Hanau, Theatre of Violence</i>

Stellvertretende Mitglieder:

Neriman Bayram	Leiterin des Kommunalen Kinos in Freiburg
Isabelle Bertolone	Jg. 1990, Produzentin bei Trimafilm, <i>Etwas ganz Besonderes, Die andere Seite</i>
Michael Höfner	Jg. 1961, Verleiher GMFilms
Ines Johnson-Spain	Filmemacherin, Autorin
Elina Kewitz	Geschäftsführerin des Weltvertriebs NEW DOCS
Maximilian Moll	Jg. 1967, Regisseur, Drehbuchautor, Produzent,
Steffi Niedertzoll	Jg. 1981, Regisseurin, Drehbuchautorin, <i>Sieben Winter in Teheran</i>
Andrea Schütte	Produzentin Tamtam Film, <i>Der Heimatlose (AT), Regen fiel auf nichts Neues</i>
Apoolain Siewe	Filmemacher, <i>Code der Angst</i>
Britta Strampe	Produzentin Bandenfilm, <i>The Ordinaries</i>
Britta Wauer	Jg. 1974, Regisseurin, Autorin, Produzentin, Britzka Film, <i>Rabbi Wolff</i>
Carolin Weidner	Jg. 1989, Filmwissenschaftlerin, Kuratorin

Der Jury für programmfüllende Kinderfilme gehören an:

Mitglieder

Vanessa Ciszewski	Geschäftsführerin Luftkind Filmverleih, Produzentin, <i>Die jüngste Tochter</i>
Markus Dietrich	Regisseur, Autor, <i>Die Mucklas, Willi und die Wunderkröte, Ponyherz, Pfefferkörner</i>
Fabian Driehorst	Produzent (Animation), <i>Butterfly Kiss, Mama Micra, Sultanas Traum</i>
Olivia Kpalaté	Producerin, Studio Zentral, <i>Black Fruit</i>
Wenka von Mikulicz	Jg. 1965, Dramaturgin, <i>Bibi & Tina – Einfach anders, Bibi & Tina: Voll verhext!</i>

Stellvertreter/innen

Alexandre Dupont-Geisselmann	– Vorstand der AG Verleih, Geschäftsführer farbfilm Verleih
Lili Hartwig	Jg. 1982, Filmwissenschaftlerin, Leiterin des Filmforums der Nordischen Filmtage
Florens Huhn	Jg. 1989, Drehbuchautor, <i>Die Pfefferkörner</i>
Madita Kondratjuk	Filmdisponentin, Münstersche Filmtheater Betriebe
Solveig Langeland	Produzentin, <i>Die Heinzels – Neue Mützen, neue Mission, Das Vermächtnis der Zauberflöte</i>
Marcel Lenz	Produzent Ostlicht Filmproduktion, <i>Der Blick in den eigenen Schatten</i>
Christoph Liedke	Managing Director Wild Bunch Germany
Sebastian Markt	Jg. 1979, Filmkritiker, Kurator, Sektion Generation der Berlinale, Filmfest Hamburg
Hanno Olderdissen	Jg. 1976, Regisseur, <i>Lassie – Ein neues Abenteuer, Zurück aufs Eis, Höllgrund</i>
Petra Rockenfeller	Kinobetreiberin, Lichtburg Filmpalast Oberhausen
Kirsten Taylor	Filmjournalistin, Redaktionsleiterin kinofenster, Bundeszentrale für politische Bildung
Tanja Tlatlik	Festivalleiterin Duisburger Filmwoche
Gabriele M. Walther	Produzentin, Autorin, Caligari Film, <i>Der kleine Drache Kokosnuss</i>

Der Jury für Verleih gehören an:

Mitglieder

Seneit Debese	CEO von Greta & Starks App
Claudia Dostal	Filmeinkauf für Yorck-Kinogruppe
Katharina Günther	Plaion Pictures, <i>Die Frau im Nebel, The Whale, Ponyherz</i>
Björn Hoffmann	Geschäftsführender Gesellschafter Pandora Film Verleih
Jonas Weydemann	Produzent, <i>Systemsprenger, Niemand ist bei den Kälbern, The Outrun</i>

Stellvertretende Mitglieder

Sol Bondy	Jg. 1979, Produzent, One Two Films, <i>O Agente Secreto</i> , Köln 75, <i>Holy Spider</i>
Marek Bringezu	Weltkino Verleih (Marketing), <i>Monsieur Aznavour</i> , <i>Wenn der Herbst naht</i> , <i>Rave On</i>
Jutta Feit	Regisseurin, Verleiherin jip film, <i>Ellbogen</i> , <i>Pol Pot Dancing</i> , <i>Eine Frage der Würde</i>
Veronika Greskamp	Disponentin Neue Visionen Filmverleih, <i>In die Sonne schauen</i> , <i>Über die Unendlichkeit</i>
Jakob Kijas	Verleiher eksystem distribution Filmverleih
Alexandra Krampe	Produzentin, Julex Film, <i>Meeres Stille</i>
Wolfgang Lehmann	Jg. 1967, Filmemacher, <i>Traces of Garden</i> , <i>Is Existence Commenced This Hour</i>
Nicole Masters	Disponentin Tobis Film
Thuy Trang Nguyen	Filmemacherin, Absolvent/in ifs Filmschule Köln, <i>Jackfruit</i>
Carmen Oberhofer	Producerin, Majestic Filmverleih
Sven von Reden	Filmjournalist, Filmdienst, Kinomagazin

Der Jury für Kurzfilm gehören an:

Mitglieder

Birgit Glombitza	Autorin, Dozentin, Kuratorin
Fitore Muzaqi	Produzentin, Studium ifs Köln
Durc Ngo Ngoc	Jg. 1988, Regisseur, <i>There is No End to This Story</i>
Gustavo (aka Tavo Ruiz) Riuz Luna	– Filmemacher, <i>Eden</i>
Volker Schlecht	Jg. 1968, Filmemacher, <i>The Waiting</i> , <i>Kaputt</i>

Stellvertretende Mitglieder

Hamze Bytyci	Jg. 1982, Schauspieler, Filmemacher
Vincent Edusei	Produzent, <i>Dead Period</i> , <i>Ash Wednesday</i>
Irina Rubina	Filmemacherin (Animation), <i>Contradiction of Emptiness</i>
Sarah Schlüssel	Kuratorin, Berlinale
Su-Jin Song	Jg. 1984, Filmemacherin, <i>Insomnia</i> , <i>Cacao</i> , <i>der Tod und ich</i>

Deutscher Filmpreis: Wie viele Stimmen für welche Filme?

Von Ellen Wietstock In diesem Jahr musste die Filmbranche auf die doch erhebliche Dotierung verzichten. Nach rund siebzig Jahren wurden die Preisprämien in Höhe von insgesamt rund drei Mio. Euro für Produktionsfirmen und Einzelleistungen abgeschafft. Dem neuen deutschen Film diene der Bundesfilmpreis als Anschubfinanzierung für das nächste Projekt, die Auszeichnung gewährleistete den Aufbau einer kontinuierlichen Regiekarriere, die mit der Phase des weltweit renommierten deutschen Autorenfilms verbundenen Namen wie Wim Wenders, Werner Herzog und viele andere hatten eigene Produktionsfirmen und kamen selbst in den Genuss der Preisprämien, und zwar in voller Höhe.

Der Deutsche Filmpreis hatte schon bei seiner Einrichtung einen Geburtsfehler. Es handelt sich um einen künstlerischen Preis, die Preisprämien in den Hauptkategorien Spielfilm, Dokumentarfilm und Kinderfilm fließen aber den Produzent:innen zu – es sei denn, die Regie ist ebenfalls Mitproduzent. Der Bundesverband Regie hat jahrelang um eine Partizipation an diesen Preisgeldern gekämpft und erfolgreich durchgesetzt. Auch wenn jetzt die zusätzliche Dotierung wegfällt, hat die von den Mitgliedern der Deutschen Filmakademie getroffene Auswahl der Gewinnerfilme immer noch einen wirtschaftlichen Effekt auf die Referenzfilmförderung. Nach der neuen Festival- und Preisliste der FFA erhalten die Produzent/innen in den Kategorien Bester Spielfilm, Bester Dokumentarfilm und Bester Kinderfilm jeweils 100.000 bzw. 200.000 kulturelle Referenzpunkte. Von den Referenzmitteln, die dem Produzenten oder der Produzentin zustehen, erhält die drehbuchschreibende Person insgesamt 5 Prozent, maximal jedoch 30.000 €, für die Regie gilt das Gleiche.

In Deutschland werden jährlich rund 80 Spielfilme hergestellt, von denen Wer von außen auf die diesjährige Auswahl schaut, könnte meinen, in Deutschland werde überhaupt nur eine Handvoll preiswürdiger Filmen hergestellt, doch das ist nicht der Fall. *Klandestin* von

Angelina Maccarone beispielsweise bot sich für eine Auszeichnung in den Kategorien Bester Spielfilm und Bestes Drehbuch an, die Schauspieler Lambert Wilson und der junge Banafshe Hourmazdi für eine Auszeichnung in der Kategorie Beste männliche Hauptrolle. Mit Tunnelblick auf die drei Gewinnerfilme *September 5* von Tim Fehlbaum, *In Liebe, Eure Hilde* von Andreas Dresen und *Die Saat des heiligen Feigenbaums* von Mohammad Rasoulof wurden dann die Einzelleistungen verteilt: Sieben Goldene Lolas für *September 5*, und zwar für Tim Fehlbaum (in drei Kategorien), Philipp Trauer, Thomas Wöbke, Moritz Binder, Leonie Benesch (Nebenrolle), Markus Förderer, Hansjörg Weißbrich, Lars Ginzler, Frank Kruse, Marc Parisotto, Marco Hanelt, Julian R. Wagner, Melanie Raab, Sabine Schumann (Maskenbild). In der Kategorie Beste Regie wurden ausschließlich Männer nominiert: Tim Fehlbaum, Mohammad Rasoulof und Andreas Dresen.

Da wäre man doch auf die Begründungen gespannt, wenn es denn Juryentscheidungen gewesen wären. Das hochgelobte demokratische Auswahlverfahren taugt in diesem Fall offenbar nur dazu, die Leistungen der Männer höher einzuschätzen als die der Frauen. Einzige Ausnahme: In der Kategorie Bester Dokumentarfilm gewann *Act Now – Petra Kelly* von Birgit Schulz und Doris Metz. Nominiert waren *Riefenstahl* von Andres Veiel (Produktion: Sandra Maischberger) und *Hollywoodgate* von Ibrahim Nash'at.

An dieser Stelle ist schon des Öfteren auf die mangelnde Transparenz des Auswahlverfahrens zum Deutschen Filmpreis hingewiesen worden. Die Deutsche Filmakademie weigert sich beharrlich, konkrete Angaben zur Wahlbeteiligung zu nennen. Wie viele Personen stimmen ab, wie viele Personen stimmen für die einzelnen Filme. Es werden mit Sicherheit auch nicht alle eingereichten Filme gesichtet, so dass bemerkenswerte Filme, die nicht auf der Berlinale laufen oder aus anderen Gründen im Gespräch sind, gar nicht erst ins Blickfeld der Mitglieder geraten. In Zeiten, in denen zu Recht überall Transparenz gefordert wird, kann sich die Deutsche Filmakademie ein solch klandestines Verfahren nun wirklich nicht mehr leisten.

Kurznachrichten

Offener Brief an Kulturstaatsminister Wolfram Weimer

Nachdem die Filmverbände bereits im März die Umsetzung der beiden noch fehlenden Säulen der Filmförderungsreform angemahnt hatten, fordern die Deutsche Fernsehakademie sowie die Verbände für Schnitt, Bildgestaltung, Ton und weitere Gewerke noch einmal nachdrücklich, die im Koalitionsvertrag zugesagte Investitionsverpflichtung und das steuerbasierte Anreizmodell für die Filmwirtschaft einzurichten. „Nur mit einer Kombination aus Investitionsverpflichtung und Rechterückbehalt sowie einem international wettbewerbsfähigen Steueranreizsystem kann der Produktionsstandort Deutschland seine wirtschaftliche und kreative Kraft wieder voll entfalten“, heißt es in der Pressemitteilung vom 11. Juni 2025.

Medienboard - Betrifft: Einreichtermine

Im Januar 2025 fand die nachgeholte Fördersitzung des Medienboards Berlin-Brandenburg aus dem Jahr 2024 statt. Auf der Homepage des Medienboards ist unter der Rubrik Einreichtermine vermerkt: „Weitere Einreichtermine für Fördersitzungen folgen voraussichtlich im 4. Quartal 2025.“ Auf Nachfrage teilte das Medienboard mit, dass die Branche nach der Aufsichtsratssitzung voraussichtlich bis Ende Juni 2025 umformiert werden soll.

House of Games - Wo bleibt das Filmhaus?

Auf diese Meldung müsste die Filmbranche mit Schnappatmung reagieren. Seit Jahren wird das dringend notwendige Projekt Filmhaus in Berlin vom Bund und vom Land links liegen gelassen. Monika Grütters war die letzte Kulturstaatsministerin, die sich aktiv für die Realisierung interessiert und eingesetzt hat. Geplant ist seit gefühlt zehn Jahren, auf dem Parkplatz des Martin-Gropius-Baus ein Filmhaus zu errichten. Wenn jetzt in Windeseile ein House of Games als Kulturprojekt in Berlin in Angriff genommen wird, muss man eigentlich vor so viel effektiver Lobbyarbeit den Hut ziehen. Die am Potsdamer Platz befindlichen Filminstitutionen DFFB, Deutsche Kinemathek, Arsenal sind seit Monaten in Übergangsquartieren untergebracht. Es ist unbegreiflich, dass das Filmhaus-Projekt sowohl

für das Land Berlin als auch für den Bund kein Thema zu sein scheint. Auch die Berlinale als wichtigste Berliner Kulturveranstaltung sollte ein Interesse daran haben, sich für ein neues Domizil einzusetzen.

Deutsche Filme im Wettbewerb in Shanghai

Das einzige A-Festival in China hat zwei deutsche Filme in den Wettbewerb eingeladen. In Shanghai werden *Sie glauben an Engel, Herr Drowak?* von Nicolas Steiner und *Luisa* von Julia Roesler präsentiert.

Helga Bähr-Ein Nachruf

Wer schon etwas länger in der Filmwelt unterwegs ist, wird sich sicher noch an sie erinnern: Helga Bähr, die erste Geschäftsführerin des Hamburger Filmbüros e.V. Mit einem Jahresetat von drei Millionen DM, 1979 ganz unbürokratisch vom damaligen Bürgermeister Hans-Ulrich Klose zur Verfügung gestellt) und einer Halbtags-Assistentin startete sie ein Erfolgsmodell von unabhängiger Filmförderung in Selbstverwaltung. 1983 kam ihr Nachfolger Dieter Kosslick. Helga Bähr wurde Produzentin, sie arbeitete mit Claudia Schröder, Ivan Fila, Urs Egger, Lars Büchel und Tevfik Baser, dessen Film *Lebewohl, Femde* 1991 im Wettbewerb des Filmfestivals von Cannes lief. Am 31. Mai 2025 ist Helga Bähr in Hamburg gestorben. Danke, Helga, für alles, was Du der Filmszene in Hamburg und anderswo gegeben hast. Du warst eng verflochten mit dem Aufbruch der, es war eine herrliche Zeit mit Dir!

Wer macht was mit wem?

Es führen Regie: Christine Adler

bei dem **Erzgebirgskrimi *Hexenjagd*** (AT); B: **Leo P. Ard**; P: NFP (Clemens Schaeffer, rjfilm (Rainer Jahreis) im Auftrag des ZDF (Red.: Christian Cloos, Pit Rampelt). Besetzung: Kai Scheve, Lara Mandoki, Teresa Weißblech, Emma Luise Preisendanz, Hannah Ehrlichmann, Laura Balzer, Shenja Lacher, Thomas Thieme, Masha Tokareva, Robert Glatzeder, Anna Staskowiak, Tom Mikulla, Maximilian Klaas.

Ina Bormann

bei dem Dokumentarfilm ***Gitem Abend, du Schöne. Erzähl weiter!*** (AT); B: Ina Bormann (nach dem Buch von Maxie Wander); P: SHOOT FROM THE HIP Filmproduktion.

Alexander Costea

bei zwei Fernsehfilmen der **Krimi-Reihe *Friesland – Der letzte Häuptling*** (AT); B: **Lorenz Lau-Uhle**. ***Hin und weg*** (AT), B: **Stefan Rogall**. Besetzung: Maxim Mehmet, Sophie Dal, Felix Vörtler, Holger Stockhaus, Tina Pfurr, Veronique Coubard, Yunus Cumartpay. P: Cologne Film & Entertainment für das ZDF (Red.: Florian Weber). Drehorte: Köln, Leer und Umgebung. Drehzeit: bis 10. Juli 2025.

Andreas Dresen

bei dem Kinospießfilm ***Alte Liebe***; B: **Laila Stieler**, Andreas Dresen (nach dem gleichnamigen Roman von **Elke Heidenreich** und **Bernd Schroeder**); P: Kordes & Kordes Film. Besetzung: Dagmar Manzel.

Sebastian Frane

bei dem Dokumentarfilm ***Staying Alive***; P: Sunday Filmproduktion.

Oliver Grüttner

bei dem Kinospießfilm ***Und keiner geht hin*** (AT); B: **Sebastian Ladwig**, Oliver Grüttner; P: New Matter Films in Koproduktion mit dem ZDF/Das kleine Fernsehspiel. Besetzung: Lena Urzendowsky, Sebastian Urzendowsky.

Ulrike Hamacher, Franziska Jahn, Esther Wenger

bei sechs neuen Folgen der **Serie *Lena Lorenz***; B: **Katja Grübel**, **Carolin Otto**, **Marlene Schwedler**, **Luci van Org**, **Anika Wangard**, **Stefanie Straka**; P: Ziegler Film Berlin (Friederike Cromme) im Auftrag von ZDF (Red.: Sophie Venga Fitz) und ORF. Besetzung: Eva Mattes, Raban Bieling, Liane Forestieri, Michael Roll, Sebastian Edtbauer, Seán McDonagh, Julia Bremermann, Sylvia Haider. Drehorte: Berchtesgaden und Umgebung. Drehzeit: bis Ende Oktober 2025.

Das
Premierenfestival
für Leipzig

Passage Kinos
CineStar Leipzig

Film Kunst Messe

Leipzig
16.–20.09.24

filmkunstmesse.de

Eine
Veranstaltung
der



Mit freundlicher
Unterstützung
durch:



Mitteldeutsche
Medienförderung



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Medienpartner



Christoph Ischinger, Antje Ritte	bei der Krimireihe <i>Jenseits der Spree</i>, 5. Staffel ; P: Studio Zentral (Lasse Scharpen, Kerstin Lipownik) im Auftrag des ZDF (Red.: Jutta Kämmerer). Besetzung: Jürgen Vogel, Aybi Era, Elisabeth Baulitz, Bella Bading, Anne Müller. Drehorte: Berlin, Brandenburg. Drehzeit: bis Mitte Juli 2025.
Lena Knauss	bei dem Erzgebirgskrimi <i>Mordholz</i> (AT); B: Leo P. Ard, Rainer Jahreis . Besetzung: Thomas Thieme, Jana Klinge, Shenja Lacher, Leonie Brill, Julia Richter, Christian Erdmann, Inka Friedrich, Michael Kind, Ulf Eder. Drehorte für beiden Folgen: Annaberg-Buchholz und Umgebung. Drehzeit: Mai bis Ende Juni 2025.
Peter Meister	bei dem Kinospielefilm <i>Der letzte Bär</i> (AT); B: Peter Meister; P: Frisbeefilms (Manuel Bickenbach) in Koproduktion mit ZDF/Das kleine Fernsehspiel (Red.: Christian Loos). Besetzung: Bernhard Schütz, David Scheid, Aenne Schwarz, Pheline Roggan, Christopher Schärf. Drehort: Hessenpark / Bad Homburg. Drehzeit: Mai bis Juni 2025.
Pawel Pawlikowski	bei dem Kinospielefilm <i>Vaterland</i> ; B: Henk handloegten , Pawel Pawlikowski; P: Nine Hours (Edward Berger). Besetzung: Sandra Hüller, Devid Striesow, August Diehl.
Esther Rauch	bei dem Fernsehfilm <i>Neues Land</i> (AT); B: Khyana El Bitar, Dörte Franke , Bearbeitung: Esther Rauch; P: UFA Mitte (Katharina Rietz, Henriette Lippold) in Koproduktion mit dem ZDF (Red.: Matthias Pfeifer). Besetzung: Jödis Triebel, Jörg Schüttauf, Lucy Gartner, Ronald Zehrfeld. Drehorte: Umgebung Leipzig. Drehzeit: Mai 2025.
Josef Rusnak	bei dem Fernsehfilm <i>Vernau – Der schwarze Schwan</i> ; B: Josef Rusnak; P: Studio Zentral (Lasse Scharpen) und Network Movie (Dietrich Kluge) im Auftrag des ZDF (Red.: Daniel Blum. Besetzung: Jan Josef Liefers, Stefanie Stappenbeck, Rike Schmid, Walter Kreye, Carmen-Maja Antoni, Winfried Glatzeder. Drehort: Berlin. Drehzeit: bis Anfang Juni 2025.
Gabi Schlag	bei dem Dokumentarfilm <i>Der vergessene Aufstand</i> ; P: Digital Images.
Volker Schlöndorff	bei dem Kinospielefilm <i>Heimsuchung</i> ; B: Volker Schlöndorff (nach dem gleichnamigen Roman von Jenny Erpenbeck); P: Mideu Film. Besetzung: Lars Eidinger, Martina Gedeck, Ulrich Matthes.
Mark Sternkiker, Jean-Pierre Meyer-Gehrke	bei dem Dokumentarfilm <i>Dudendorf</i> (AT); P: Von Anfang Anders Filmproduktion in Koproduktion mit dem ZDF/Das kleine Fernsehspiel (Red.: Jörg Schneider). Drehort: Dudendorf/Mecklenburg-Vorpommern. Drehzeit: bis Ende 2025.
Stefanie Sycholt	bei dem Fernsehfilm <i>Neuer Wind im Alten Land</i> ; B: Kirsten Peters, Gerlind Becker ; P: Real Film (Jakob Krebs) im Auftrag des ZDF (Red.: Beate Bramstedt). Besetzung: Felicitas Woll, Hildegard Schroedter, Volker Meyer-Dabisch, Steve Windolf, Anne Roemeth, Martin Bretschneider, Halima Ilter, Christoph Glaubacker, Sascha Nathan. Drehorte: Elbmarsch bei Hamburg, Berlin. Drehzeit: bis 09. Juli 2025.

Förderentscheidungen

BKM	Produktionsförderung für Kinospielefilme:	
Kulturelle	Wolfgang Fischer: <i>Südwest</i> ; B: Ika Künzel; P: Schiwago Film	650.000 €
Filmförderung	Johannes Naber: <i>Über Angst</i> ; B: Johannes Naber; P: Network Movie FP	500.000 €
Dezember 2024	Nana Neul: <i>Die Stille liebt es und die Nacht</i> ; B: Sylke Rene Meyer; P: Heimatfilm	500.000 €
	Ayse Polat: <i>Der Gehilfe</i> ; B: Ayse Polat; P: Niko Film	500.000 €
	Arman und Arash T. Riahi: <i>30 Bullets</i> ; B: Arman und Arash T. Riahi; P: btf series	700.000 €
	Isabelle Stever: <i>I rarely wake up dreaming</i> ; B: Anna Melikova; P: X Filme	500.000 €

Mareike Wegener: <i>Paraphrase über den Fund eines Handschuhs</i> ;	500.000 €
B: Mareike Wegener; P: Petrolino Film	
Hyojoo Yang: <i>Half Moon</i> ; B: Hyojoo Yang; P: In Good Company	400.000 €

BKM

Drehbuchförderung:

Naomi Bechert: <i>Métisse</i>	30.000 €
Raquel Dukpa, Necati Öziri: <i>Vaternal</i>	30.000 €
Willy Hans: <i>Am Anfang von Irgendwas</i>	30.000 €
Susanne Heinrich: <i>Die veraltete Frau</i>	30.000 €
Hille Norden: <i>21 Jahre Bengt</i>	30.000 €
Axel Ranisch: <i>Sonnenscheintage</i>	30.000 €
Cécil Joyce Röski: <i>In der Not frisst der Teufel die Wurst auch ohne Fliegen</i>	30.000 €
Jonas Rothlaender: <i>Sieben Türme</i>	30.000 €

Die BKM-Jury tagte in folgender Besetzung: Jan Bonny, Susan Gordanshekan, Sheri Hagen, Claudia Kühn und Tom Spieß.

FFA

Mai 2025

Kulturelle Verleihförderung:

Across Nations Filmverleih: <i>Zirkuskind</i> ; R: Julia Lemke, Anne Koch	30.000 €
Cine Global Filmverleih: <i>Hollywoodgate</i> ; R: Ibrahim Nash'at	30.000 €
farbfilm verleih: <i>Rote Sterne überm Feld</i> ; R: Laura Laabs	50.000 €
mindjazz pictures: <i>Fritz Litzmann, mein Vater und ich</i> ; R: Aljoscha Pause	12.000 €
Neue Visionen Filmverleih: <i>In die Sonne schauen</i> ; R: Mascha Schilinski	100.000 €
Pandora Film Medien: <i>Der Frosch und das Wasser</i> ; R: Thomas Stuber	125.000 €
Piffel Medien: <i>Miroirs No. 3</i> ; R: Christian Petzold	100.000 €
Real Fiction Filmverleih: <i>Die Möllner Briefe</i> ; R: Martina Priessner	30.000 €
Rise and Shine: <i>Das deutsche Volk</i> ; R: Marcin Wierchowski	15.000 €

Der Jury lagen 25 Anträge vor. An der Sitzung nahmen Claudia Dostal, Jutta Feit, Björn Hoffmann, Nicole Masters und Jonas Weydemann teil.

FFA

April 2025

Produktionsförderung für deutsch-französische Koproduktionen:

Elise Girard: <i>Le sens de la vie</i> ; B: Elise Girard; P: Lupa Film	140.000 €
Léo Grandperret: <i>Deviens Génial</i> ; B: Léo Grandperret, Sebastian Mounier; P: Alma Bäng - Ersfeld + Heinz	100.000 €
Alexandre Koberidze: <i>Bilingual</i> ; P: New Matter Films	240.000 €

Film- und Medien-Stiftung NRW

April 2022/5

Verleihförderung:

CCC Cologne Cine Collective: <i>Every not you play</i> ; R: Mika Kaurismäki	15.000 €
Filmperlen Filmverleih: <i>Milch ins Feuer</i> ; R: Justine Bauer	20.000 €
Grandfilm: <i>Ice Tower</i> ; R: Lucile Hadzihalilovic	20.000 €
mindjazz pictures: <i>I am the River, the River is me</i> ; R: Petr Lom	15.000 €
mindjazz pictures: <i>Fritz Litzmann, mein Vater und ich</i> ; R: Aljoscha Pause	25.000 €
Neue Visionen: <i>Kreator - Dystopie und Hoffnung</i> ; R: Cordula Kahlitz-Post	20.000 €
Neue Visionen: <i>Der Kuss des Grashüpfers</i> ; R: Elmar Imanov	15.000 €
Rapid Eye Movies: <i>Step across the Border</i> ; R: Nicolas Humbert, Werner Penzel	15.000 €
RFF Real Fiction Film: <i>Der dritte Bruder</i> ; R: Kathrin Jahrreiß	15.000 €
RFF Real Fiction Film: <i>Gaucha Gaucha</i> ; R: Michael Dweck, Gregory Kershaw	15.000 €
W-Film Distribution: <i>How to be normal and the Oddness of the other World</i> ; R: Florian Pochlatko	20.000 €

Der Jury für Verleihförderung gehörten an: Christos Acrivoulis, Oliver Flothkötter und Christian Meyer-Pröbstl.

Medienboard**Berlin-Brandenburg**

Mai 2025

Produktionsförderung für Kinospielefilme:

Siddiq Barmak: <i>The Postman</i> ; B: Siddiq Barmak, Asad Hussain; P: Mitosfilm	100.000 €
Timo Benét: <i>Lebensatem</i> ; P: Reka Pictures	120.000 €
Anne Zohra Berrached: <i>Sind so kleine Hände</i> ; B: Martin Behnke, Wanda Perdelwitz; P: Wüste Film	400.000 €
Andreas Dresen: <i>Alte Liebe</i> ; B: Laila Stieler; P: Kordes & Kordes Film	500.000 €
Tiago Guedes: <i>Aqui</i> ; P: Filmgalerie 451	100.000 €
Justina Jürgensen: <i>Mädchen in Uniform</i> ; B: Justina Jürgensen; P: Nordpolaris	300.000 €
Constanze Klaue: <i>Superbusen</i> ; B: Constanze Klaue, Anna Brüggemann; P: BetaBerlin Film	160.000 €
Marie Kreutzer: <i>Gentle Monster</i> ; B: Marie Kreutzer; P: Komplizen Film	200.000 €
Francis Lawrence: <i>Die Tribute von Panem: Sunrise on the Reaping</i> ; B: Billy Ray; P: Studio Babelsberg	800.000 €
Pawel Pawlikowski: <i>Vaterland / 1949</i> ; B: Pawel Pawlikowski, Hendrik Handloegten; P: nine hours	100.000 €
Arman T. Riahi: <i>30 Bullets</i> ; B: Arman T. Riahi, Arash T. Riahi; P: btf productions	600.000 €
Angela Schanelec: <i>Thomas der Starke</i> ; B: Angela Schanelec; P: Blue Monticola Film	150.000 €
Volker Schlöndorff: <i>Heimsuchung</i> ; B: Volker Schlöndorff; P: Ziegler Film	700.000 €
Lena Stahl: <i>Corpus Delicti</i> ; B: Lena Stahl; P: Wiedemann & Berg Film	350.000 €
Hiljamat: P: Arthood Films	200.000 €

Produktionsförderung für einen Dokumentarfilm:

Shirin Neshat: <i>Do U Dare!</i> B: Shirin Neshat; P: Schuldenberg Films	50.000 €
---	----------

Produktionsförderung für TV-Serien:

Andrew Kirk: <i>The King's Women</i> ; P: Gaumont	600.000 €
Clara von Arnim: <i>Die Zweiflers 2</i> ; B: David Hadda, Sarah Hadda, Juri Sternburg; P: Turbokultur	350.000 €

Entwicklungsförderung:

Thomas Arslan: <i>Trojan</i> ; B: Thomas Arslan; P: Schramm Film Koerner Weber	10.000 €
Iris Berben: <i>Frau am Telefon</i> ; B: Sonja Heiss, Anna Brüggemann; P: MOOVIE	40.000 €
Sara Fazilat: <i>Mirror</i> ; B: Sara Fazilat; P: Third Culture Kids	20.000 €
Charly Hübner: <i>Stern 111</i> ; B: Ruth Toma P: DCM Pictures	40.000 €
Luzie Loose: <i>Tafelsilber</i> ; B: John_Hendrik Karsten, Luzie Loose; P: Chromosom Film	20.000 €
Asli Özge: <i>Robert</i> ; B: Asli Özge; P: gilles mann filmproduktion	25.000 €
Marleen Valien: <i>Xerox</i> ; B: Marleen Valien, Max Rauer; P: Sommerhaus FP	30.000 €
Dieu Hao Do, Christoph M. Rath, Tung Le, Vic So Hee Alz,	40.000 €
Thi Dang An Tran: <i>Asia Garten</i> ; P: X Filme Creative Pool	

Medienboard**Verleihförderung:**

Barnstener-Film: <i>Ich sterbe, kommst du?</i> ; R: Benjamin Kramme	15.000 €
Constantin Film Vertrieb: <i>22 Bahnen</i> ; R: Mia Maariel Meyer	75.000 €
DCM Film Distribution: <i>Das Verschwinden des Josef Mengele</i> ; R: Kirill Serebrennikow	40.000 €
DCM Film Distribution: <i>Zikaden</i> ; R: Ina Weisse	20.000 €
Eigenverleih Heinrich Sabl: <i>Memory Hotel</i> ; R: Heinrich Sabl	10.000 €
eksystent distribution filmverleih: <i>Schwesterherz</i> ; R: Sarah Miro Fischer	16.230 €
farbfilm verleih: <i>Rote Sterne überm Feld</i> ; R: Laura Laabs	20.000 €
Pandora Film Medien: <i>Four Mothers</i> ; R: Darren Thornton	30.000 €
ProU Producers United Film: <i>Das Leben der Wünsche</i> ; R: Erik Schmitt	180.000 €
REAL FICTION Filmverleih: <i>Die Möllner Briefe</i> ; R: Martina Priessner	15.000 €
Warner Bros. Entertainment: <i>Amrum</i> ; R: Fatih Akin	75.000 €
X Verleih: <i>Franz</i> ; R: Agnieszka Holland	40.000 €

Produktionsförderung für Kinospielefilme:

Fatih Akin: <i>Geister weinen nicht</i> ; B: Ruth Toma; P: bombero international	150.000 €
David Dietl: <i>Emil und die Detektive</i> ; B: Antonia Scheurlen; P: UFA Fiction	58.468 €
Elise Girard: <i>Le Sens de la Vie</i> ; B: Elise Girard; P: Lupa Film	150.000 €
Sean Heuston: <i>Arnie & Barney</i> ; B: Fin Edquist; P: Studio 100 International	170.000 €
Sebastian Niemann: <i>Hui Buh und der Fluch der Dschinn</i> ; B: Sebastian Niemann, Dirk Ahner; P: Rat Pack Filmproduktion	450.000 €
Hanno Olderdissen: <i>Woodwalkers 3</i> ; B: Gerrit Hermans; P: blue eyes Fiction	900.000 €
Anne Paulicevich: <i>A Man of the World</i> ; B: Anne Paulicevich; P: NiKo Film	250.000 €
Marc Rothemund: <i>Das gewisse Etwas</i> ; B: Marmel Clausen; P: Constantin	1.000.000 €
Ali Samadi Ahadi: <i>Das Sams</i> ; B: Thomas Springer; P: Tradewind Pictures	400.000 €
Natalie Spinell: <i>Glück im Arsch</i> ; B: Jenny Bräuer, Natalie Spinell, Felix Hellmann; P: PSSST! Film	500.000 €
Lena Stahl: <i>Corpus Delicti</i> ; B: Lena Stahl; P: Wiedemann & Berg Film	100.000 €

Produktionsförderung für Kinodokumentarfilme:

Annelie Boros, Vera Brückner: <i>Ich bin ich - Paulas Weg</i> ; B: Anja Salomonowtz, Annelie Boros, Vera Brückner; P: Kinescope Film	85.000 €
Christian Twente: <i>Der Ernährungskompass</i> ; B: Michael Gantenberg, Friederich Oetker; P: Constantin Film Produktion	25.000 €

Produktionsförderung für TV-Projekte (Serien, Dokumentarfilm)

Angelika Kellhammer: <i>Dilemma</i> ; B: Angelika Kellhammer, Gabriele Pfaffenberger; P: Autentic für ARD/Arte	180.000 €
Nina Vukovic, Sebastian Ko: <i>Ludwig II.0</i> ; B: Marianne Wendt, Anja Marquardt, Boris Kunz, Julia Kaiser, Christian Schiller, Lukas Becker, Magdalena Grazewicz, Hanna Hribar, Carolina Zimmermann; P: W & B Television für ARD Degeto, BR, SRF, Servus TV	900.000 €
Thomas von Steinaecker: <i>Michael Ende - Reise nach Phantasien</i> ; B: Thomas Steinaecker; P: 3B-Produktion für ZDF/Arte	30.000 €

Produktionsförderung für Talentfilm Abschlussfilm:

Moritz Fortunat Schlögel: <i>Struwwelpeter</i> ; B: Karla Cristóbal, Nicolai C.J. Otteni; P: EDGE WORK FILM	65.000 €
Korbinian Kalleder: <i>Brief an meinen Vater</i> ; B: Korbinian Kalleder; P: SuperCine	65.000 €
Katharina Rabl: <i>Erinnerungen eines Waldes</i> ; B: Katharina Rabl, Karla Cristóbal; P: Leykauf Film	165.000 €
Lena Stiller: <i>Wie denn sonst?</i> ; B: Lena Stiller; P: Apollonia Film	110.000 €
Berthold Wahjudi: <i>Vaterland</i> ; B: Berthold Wahjudi; P: madfilms Cruiziat & Egert	65.000 €

Produktionsförderung Sonstiger Talentfilm:

Julien Klink: <i>Timmy & Baldur</i> ; B: Julien Klink; P: Conradt and Friends Production	50.000 €
Siamak Parsa: <i>Leipzig</i> ; B: Siamak Parsa, Markus Krojer; P: Studio Sand	50.000 €

Projektentwicklungsförderung:

Uisenma Borchu: <i>Fidschi</i> ; P: if...Productions Film	60.000 €
Mariko Minoguchi: <i>Der Mond verspricht</i> ; P: TrimaFilm	30.000 €
Mark Slater: <i>Das kleine böse Buch</i> ; P: Caligari Film- und Fernsehproduktion	50.000 €
Nils Keller: <i>Die Verlorenen</i> ; B: Lisa Reich, Josef Zeller, Nicolas Lietzau; P: Maverick Film	25.000 €

FFF Bayern	Stoffentwicklungsförderung:	
	Aaron Arens, Lukas Loose: <i>Alma</i> ; P: Maverick Film	30.000 €
	Justyna Müsch: <i>Appiaio, Appianno</i> ; P: STORY GARDEN Film	30.000 €
	Maximilian Bungarten: <i>In den Fängen des Autoscooters</i> ; P: Benedetta Films Tricaud Bungarten Herrmann	30.000 €
	Andreas Irnstorfer: <i>Nach uns, ein Flimmern</i> ; P: Hadifilm	30.000 €
	Daniel Thomé: <i>No Cure for the Lonely</i> ; P: Nocturna Productions	30.000 €
	Savas Ceviz: <i>Papa oder Bana</i> ; P: Yalla Productions	30.000 €
	Haiko Hörnig (nach der Comic-Reihe von Chris Kloibe). <i>Tracht Man</i> ; P: Brisk Pace Studios	30.000 €
	Simon Amberger, Takis Würger (nach dem gleichnamigen Roman von Takis Würger): <i>Unschuld</i> ;	30.000 €
	Kristina Magdalena Henn: <i>Der Sound des Sommers</i> ; P: DREIFILM	35.000 €
	Timon Karl Kayeta, Tilman Mühlenberg: <i>Die Kandidatin</i> ; P: KJ	30.000 €
	Stoffentwicklungsförderung für Dokumentarfilme:	
	Clarissa Eysell: <i>AD(H)S ist was in meinem Kopf passiert</i> ; P: ndf Entertainment	20.000 €
	Evelyn Schels: <i>Garbo by Greta</i> ; P: Starhaus Filmproduktion	20.000 €
	Friedrich Rackwitz: <i>how to unbecome a man</i> ; P: if...Productions	25.000 €
	Kerstin Polte, Mara Luka: <i>Let's Face It!</i> ; P: Grenzenlos Film	25.000 €
	Tom Dauer: <i>Rotpunkt</i> ; P: Filmfarm	20.000 €
	Denize Galiao: <i>The Cycle of Conquest</i> ; P: Michael Kalb Filmproduktion	20.000 €
FFF Bayern	Treatmentförderung für originäre Kinostoffideen:	
	Leonie Stade: <i>The Elevator</i> (AT)	10.000 €
	Manuel Weiss: <i>Ebersberg</i>	10.000 €
FFF Bayern Mai 2025	Verleihförderung:	
	Constantin Film Vertrieb: <i>22 Bahnen</i> ; Mia Maariel Meyer	200.000 €
	Constantin Film Vertrieb: <i>Mädchen, Mädchen</i> ; R: Martina Plura	100.000 €
	eksystent Filmverleih: <i>Karla</i> ; R: Christina Tornatzes	35.000 €
	jip film & verleih: <i>Cotton Queen</i> ; R: Suzannah Mirghani	30.000 €
	Leonine Distribution: <i>Heidi - die Legende vom Luchs</i> ; R: Toby Schwarz	150.000 €
	ProU Producers United Film: <i>Das Leben der Wünsche</i> ; R: Erik Schmitt	200.000 €
	SquareOne Entertainment: <i>Karlie & Marie</i> ; R: Christian Lerch	80.000 €
	Studiocanal: <i>Stiller</i> ; R: Stefan Haupt	75.000 €
	W-FILM Distribution: <i>Die zärtliche Revolution</i> ; R: Annelie Boros	25.000 €
	Weltkino Filmverleih: <i>Leibniz - Chronik eines verschollenen Bildes</i> ; R: Edgar Reitz, Anatol Schuster	25.000 €
MFG Baden-Württemberg	Produktionsförderung für Kinofilme:	
	Hassan Nazer: <i>Farida: Das Mädchen, das den IS besiegte</i> ; B: Lauren Hynek, Elisabeth Martin; P: FFL Film- und Fernseh-Labor	250.000 €
	Hanno Olderdissen: <i>Woodwalkers 3</i> ; B: Gerrit Hermanns; P: blue eyes Fiction	600.000 €
	Tobias Schwarz: <i>Paluten</i> ; B: Klaas Kern; P: M.A.R.K.13-COM	610.000 €
	Dito Tsintsadze, Lado Margania: <i>Memories to Cherish</i> ; B: Dito Tsintsadze, Lado Margania; P: East End Film	285.000 €
	Produktionsförderung für TV-Serien:	
	Olaf Kamin: <i>Schalotte - eine Zwiebel für alle Fälle</i> ; B: Tanja Sawitzki, Simonde Höft, Weronika Kasprzak; P: Trickstudio Lutterbeck x	285.000 €
	Christoph Ischinger: <i>Obersee</i> (AT); B: Regine Bielefeldt; P: Bavaria Fiction	450.000 €

MFG**Produktionsförderung für Dokumentarfilme:****Maxie Borchert:** *Welche Zukunft*; B: Maxie Borchert; P: Transparent Film 87.000 €**Emmanuelle Mayer:** *The Woman in White*; B: Emmanuelle Mayer; 95.000 €

P: INDI FILM

Produktionsförderung für den jungen Dokumentarfilm:**Zakarea Alsadi:** *Wann wird endlich Heimat sein?*; B: Zakarea Alsadi; 56.242 €

P: Third Picture

Daniel Huss: *Bärbel*; B: Daniel Huss; P: Harms & Unger 56.242 €**Amina Krami:** *Jeder Mensch braucht einen Vater*; B: Amina Krami; 56.242 €

P: Eikon Media

Line Producer Förderung:**Accenture Song Content Germany:** *Diner Bear* 996.015 €**Rise FX:** *Dakota* 286.444 €**Produktionsvorbereitungsförderung:****tba:** *Firefox*; B: Richie Conroy, Sebastian Brummer, Joakim Ljones; 130.000 €

P: Sola Media

Joachim A. Lang: *Courage*; B: Joachim A. Lang; P: AMOUR FOU Germany 60.000 €**Stoffentwicklungsförderung:****Hannah Ley, Vincent Poimiro, David Elkaim, Jeremy Sahel:** *Every Time* 30.000 €*It Rains*; P: Zieglerfilm Baden-Baden**Michael Glasauer, Waldemar Ederle:** *Hotel Ardoz*; P: Niama-Film 30.000 €**Verena Fels, Sarah M. Kempen:** *Just One Day*; P: SERU Animation 30.000 €**Samuel Gheist, Franz Böhm:** *Spymaster*; P: Schubert Film 30.000 €**Simon Schneckenburger, Mascha Unterlehberg:** *The Dark, Dark Bright*; 30.000 €

P: BetaBerlin Film

Stoffentwicklungsförderung für eine TV-Serie:**Sigrun De Pascalis, Ursula Gruber:** *Mannheim-Mafia*; P: Eikon Media 30.000 €**Stoffentwicklungsförderung für einen Dokumentarfilm:****Lena Leonhardt:** *My Body, My Choice*; P: Filmtank 20.000 €

Die Jury für Produktionsförderung der MFG Baden-Württemberg tagte in folgender Besetzung: Franziska Heller, Thomas Martin, Christiane von Wahlert, Jan Adamczyk, Carl Bergengruen, Toks Körner, Susanne Gebhardt, Simon Ofenloch, Annegret Richter.

**Filmförderung
MV Mecklenburg
Vorpommern
Mai 2025**
Produktionsförderung für einen Spielfilm:**Bernd Sahling:** *Koschka*; B: Bernd Sahling; P: ExtraVista Film & TV 150.000 €**Produktionsförderung für einen TV-Dokumentarfilm:****Astrid Spiegelberg:** *Karl goes to Hollywood*; P: Clip Film 60.000 €**Projekt- und Stoffentwicklungsförderung:****Richard Kropf, Niklas Trinkhaus** (nach dem Roman von Hendrik Bolz): 20.000 €*Nullerjahre*; P: Network Movie Film- und Fernsehproduktion**Projekt- und Stoffentwicklung für eine TV-Serie:****Mark Sternkiker:** *Gutglück*; B: Effi Sterniker; P: Tidewater Pictures 20.000 €

**MV Mecklenburg-
Vorpommern**

Stoffentwicklungsförderung (Nachwuchs):

Juli Katz: <i>Scheidung</i>	20.000 €
Sebastian Lindemann, Stephan Buske, Paula Elina Klossner: <i>Design Dialog</i> ; P: Tidewater Pictures	14.000 €
Jenniger Sabel, Benjamin Kramme: <i>Die allerletzten Menschen</i> ; P: Wunschkindfilm	15.000 €
Camille Tricaud, Felix Herrmann: <i>Das Lied der Baba</i> ; P: Desert Flower FP	20.000 €

**nordmedia
Mai 2025**

Produktionsförderung für Spielfilme:

Claudia Schaefer: <i>Staatsschutz</i> ; B: Claudia Schaefer, Sun-Ju Choi, Jee-Un Kim, Faraz Shariat; P: Jünglinge Film	100.000 €
Josef Brandl: <i>Superbuhei</i> ; B: Josef Brandl, Johannes Becker; P: Junifilm	163.592 €
Catharina Lott: <i>Freezing</i> (AT); B: Madeleine Hartung; P: Apollonia Film	50.000 €
Julia Drache: <i>Der uneingeladene Gast</i> ; B: Julia Drache; P: Junafilm	190.000 €
Christina Friedrich: <i>The Darker the Night the Brighter the Stars</i> ; B: Christina Friedrich; P: Madonnenwerk Film Christina Friedrich	50.000 €
Mischa Kamp: <i>Hanneke & Fiet</i> ; B: Tamara Bos; P: Leitwolf Filmproduktion	140.000 €
Marcus H. Rosenmüller: <i>Extrawurst</i> ; B: Dietmar Jacobs, Moritz Netenjakob; P: Lieblingsfilm	100.000 €
Sebastian Niemann: <i>HuiBuh und der Fluch der Dschinn</i> ; B: Sebastian Niemann; P: Mack Animation	1.000.000 €

Produktionsförderung für Dokumentarfilme:

Annelie Boros, Vera Brückner: <i>Ich bin ich - Paulas Weg</i> ; B: Anja Salomonowitz; P: Kinescope Film	80.000 €
Jesco Denzel: <i>Albrecht - Der letzte Jude von Leer</i> ; B: Güner Balci; P: Kundschafter Filmproduktion	100.000 €
Marcus Richardt: <i>Serebrennikov - Every day is an empty stage</i> ; B: Marcus Richardt; P: Favo Film	30.000 €
Daria Yurkevich: <i>Zone Myths</i> ; B: Daria Yurkevich; P: Doppelplusultra FP	30.000 €

Produktionsförderung für einen Kurzfilm:

<i>Der Löffel</i> ; P: Blinker Filmproduktion	49.000 €
---	----------

Produktionsförderung für Dokumentationen, Doku-Serien, Reportagen

Peter Bardehle: <i>Lufthansa - Der Kranich aus der Asche</i> ; P: Vidicom Media	40.000 €
Christian Bettges: <i>Hannah Arendt - Die Pariser Jahre</i> ; P: Vincent Productions	30.000 €
Sabine Jainski: <i>Feier der Weiblichkeit, Revolution der Kunst</i> ; <i>Niki de Saint Phalle, Jean Tinguely und Pontus Hultén</i> ; B: Sabine Jainski; P: Media Film Factory	20.000 €
Manfred Uhlig: <i>Tasmanien</i> ; B: Ulf Thomas; P: jumpmedientv	89.000 €
Franziska Voigt: <i>Wangerooge</i> (AT); B: Franziska Voigt; P: video:arthouse Film Bettauer/Schraefer	55.821 €
Joop Wösten: <i>Verschollen im Zweiten Weltkrieg: Die lange Suche nach den Vermissten</i> ; B: Joop Wösten; P: Filmteam Papstein	49.018 €
Jeannine Apsel: <i>Seelöwe und Co. - Tierisch beliebt 2025</i> ; B: Ingo Stabler; P: Doclights	136.286 €
Peter Dörfler: <i>Findet Felix</i> ; P: Doclights	76.201 €
Nicola Goethe: <i>DGzRS - Die Seenotretter</i> (Staffel 2); P: Kinescope Film	150.000 €
Carsten Gutschidt: <i>Nürnberg</i> ; B: Dirk Eisfeld; P: Zeitsprung Pictures	36.974 €
Simon Ostermann: <i>Drift</i> ; B: Brix Vincent Koethe; P: Wüste Medien	240.000 €
Manfred Schulz: <i>Mit dem Boot elbaufwärts - den Norden neu entdecken</i> ; P: Manfred Schulz TV & Film Produktion	109.008 €

Projektentwicklungsförderung:**Guido Tölke:** *ColdBlood*; B: Guido Tölke; P: Dorcon Film

43.000 €

Drehbuch- und Stoffentwicklungsförderung:**Valentina Schütz:** *Ausgrabungen* (AT); P: Hanfgarn & Ufer West

20.000 €

Elke Weinreich: *Clowns*; P: The serious people

25.000 €

Nassim Benallegue, Viviane Petrescu: *ENCRO*; P: Iconoclast Films Germany

25.000 €

Stefanie Schweizer: *How to end I life*; P: sendefähig GmbH

24.000 €

Ortrud Krickau, Markus Hüsken, Michael Müller: *Prinzessin, Kolonialistin, Propagandistin - Das zwiespältige Erbe der Antonie Brandeis und die deutschen**Südseekolonien*; P: Johannes Markus Hüsken**Uli Klingenschmitt:** *Überall Ich*; P: Uli Klingenschmitt

29.400 €

Einreichtermine für Förderanträge**BKM**Deutscher Drehbuchpreis: **2026****(Termin für vorschlagsberechtigte Institutionen)**Verleihprogrammpreis: **2026**Deutscher Kurzfilmpreis: **2026**Kinoprogrammpreis: **2026**

Anträge an das Bundesarchiv Filmförderung, Tel: 030 – 187770-168

avl@bundesarchiv.de

FFA**Jurybasierte kulturelle Filmförderung des Bundes –**

Entwicklungsförderung (Stoffentwicklung Dokumentarfilm, Drehbuchförderung Spielfilm:

11. September 2025Produktionsförderung Spielfilm: **14. Juli 2025; 15. September 2025**Produktionsförderung Dokumentarfilm: **14. Juli 2025; 15. September 2025**Produktionsförderung Kinderfilm: **14. Juli 2025**Produktionsförderung Kurzfilm: **21. Juli 2025**Verleihförderung: **18. Juli 2025; 22. September 2025**Deutsch-französische Koproduktionen: **18. September 2025**Kinoförderung: **24. Juli 2025;**Förderprogramm Filmerbe – Gremium kuratorisches Interesse: **12. August 2025**Förderprogramm Filmerbe – Gremium konservatorisches Interesse: **12. August 2025****Hinweis zur jurybasierten kulturellen Filmförderung des Bundes:****Die Sitzungstermine ab September 2025 stehen unter dem Vorbehalt der****Verabschiedung des Bundeshaushalts für 2025.**

FFA, www.ffa.de, Tel: 030 - 27 57 70

DFFF 1Deutscher FilmförderFonds (DFFF): **laufend (spätestens sechs Wochen vor****Drehbeginn).** www.dfff-ffa.de**EURIMAGES**Produktionsförderung für europäische Koproduktionen: **09. September 2025**EURIMAGES (European Cinema Support Fund), www.coe.int/Eurimages**Kuratorium junger
deutscher Film**Stoffentwicklung Talentfilm: **tba**Kuratorium junger deutscher Film, info@kjdf.org, www.kuratorium-junger-film.de**Wir machen Ihre DCPs. Seit 2004.**DCS · Digital Cinema Services GmbH · Mehringdamm 33 · 10961 Berlin · Telefon +49 30 / 285 290 90 · info@digital-cinema-services.de · www.digital-cinema-services.de

Creative Europe / MEDIA-Programm	European mini-slate-development: 17. September 2025 Creative Europe Desk, https://creative-europe-desk.de/service/creative-europe-desks-germany
Nordrhein-Westfalen Filmstiftung NRW	Produktion, Verleih und vorbereitende Förderarten: 04. September; 20. November 2025 Vereinfachte Förderung – Produktion: 21. August; 27. November 2025 Vereinfachte Förderung – Verleih und Vertrieb: 29. Juli 2025 Abschlussfilmförderung: 18. September 2025 Deutsch-französischer Serienfonds: tba Gerd-Ruge-Stipendium: tba Film- und Medienstiftung NRW, Tel: 0211 - 93 05 00, info@filmstiftung.de , www.filmstiftung.de
Berlin-Brandenburg Medienboard	Zurzeit stehen für das zweite Halbjahr 2025 aufgrund der Umstellung auf ein jurybasiertes Verfahren keine Einreichtermine fest. Medienboard Berlin-Brandenburg, info@medienboard.de , www.medienboard.de , Tel: 0331 - 74 38 70
Bayerische Filmförderung FilmFernsehFonds	Produktion Kinofilm, Projektentwicklung, Drehbuchförderung, Nachwuchsförderung, Verleihförderung: 22. September; 24. November 2025 Produktion: Internationale Koproduktionen und Serien: laufend FilmFernsehFonds Bayern, filmfoerderung@fff-bayern.de , www.fff-bayern.de Tel: 089 - 544 60 20
Baden-Württemberg Medien- und Filmgesellschaft (MFG)	Produktion, Produktionsvorbereitung, Stoffentwicklung / Drehbuch: 04. Nov. 2025 Incentive Funding: tba Postproduktion: ganzjährig – Promotion: ganzjährig Verleih/Vertrieb: 07. Oktober 2025 Thomas Strittmatter Preis 2026: 15. Aug. 2025 Kinopreise (gewerbliche Kinobetreiber/innen): 2025 - Kommunale Kinos: 31. Dez. 2025 Kinoinvestitionsförderung: 23. September 2025 MFG Baden-Württemberg, Tel: 0711 - 90 71 54 00, film.mfg.de
MDM Sachsen-Anhalt Sachsen Thüringen	Stoff- und Projektentwicklung, Produktion, Verleih, Vertrieb, Abspiel, Präsentation: 11. August 2025 (Beratung bis 28. Juli 2025) 06. Oktober 2025 (Beratung bis 22. September 2025) Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM), www.mdm-online.de Tel: 0341 - 26 98 70,
MOIN Filmförderung Hamburg - Schleswig-Holstein	High End: Filme und Serien (über 2,5 Mio. €): 26. August; 04. November 2025 Director's Cut (Filme unter 2,5 Mio. €, Kinodokumentarfilme unter 1,5 Mio. €): 14. Mai 2025, 08. September. 2025; 12. November 2025 NEST – Treatment-/Drehbuchförderung für Spielfilme und Serien: 25. August 2025; 13. Oktober 2025 FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH, Tel: 040 - 398 37 28, filmfoerderung@ffhsh.de , www.ffhsh.de
Filmwerkstatt Kiel	Kurzfilme: 09. September; 11. November 2025 Innovative Projekte, XR, 360 Grad Förderanträge an die Filmwerkstatt Kiel. www.ffhsh.de

HessenFilm und Medien

Treatment: **laufend**

Stoffentwicklung: **05. August 2025; 11. November**

Produktionsvorbereitung, Setzkastensystem, Produktionsförderung (inkl. Nachwuchs), Paketförderung, Postproduktion, Verleih und Vertrieb (Main Jury):

05. August 2025; 11. November 2025;

Nachwuchs (Produktionsvorbereitung, Besonderer Hochschulabschlussfilm, Produktionsförderung bis 1,5 Mio. €:

Hessischer Nachwuchs: **05. August 2025; 11. November 2025**

Step/Autor/innenstipendium: **laufend**

Regulärer Hochschulabschlussfilm: **16. September 2025**

Talent-Paketförderung: **18. November 2025**

Festivals, Veranstaltungen: **19. August 2025**

Sonstige Maßnahmen: **laufend**

Die Antragstellung setzt eine vorherige Beratung bei der Förderabteilung der HessenFilm voraus.

HessenFilm und Medien, Tel: 069 – 15 32 404 85, info@hessenfilm.de, www.hessenfilm.de

nordmedia Niedersachsen Bremen Filmförderung Mecklenburg- Vorpommern

Alle Förderungsarten: **04. September 2025 (Beratung bis 21. August 2025)**

12. September 2025 (Beratung bis 04. September 2025)

nordmedia, info@nordmedia.de www.nordmedia.de

Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Produktion, Verleih, Präsentation:

30. September 2025

Talentförderung: **laufend**

Filmförderung Mecklenburg-Vorpommern, www.mv-filmfoerderung.de

Rheinland-Pfalz Medienförderung

Produktionsförderung für audiovisuelle Projekte/Games, Stipendien: **31. Okt. 2025**

Anträge an die Medienförderung RLP, Turmstr. 10, 67059 Ludwigshafen, mf-rlp.de

German Films

Förderung der Kinostarts im Ausland (Zuschüsse und Darlehen): **tba**

Anträge an German Films, www.german-films.de

Sachsen Kult. Filmförderung

Projektförderung: **01. September 2025**

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Karl-Liebknecht-Str. 56, 01109 Dresden.
www.kdfs.de

Filmbüro Bremen Kult. Filmförderung

Kleinstprojektförderung: **laufend**

Anträge ans Filmbüro Bremen, www.filmbuero-bremen.de

Preise

Deutscher Filmpreis 2025

Kategorie Bester Spielfilm:

Goldene Lola: **September 5 –**

Silberne Lola: ***Die Saat des
heiligen Feigenbaums***

Bronzene Lola:

In Liebe, Eure Hilde

Kategorie Bester Dokumentarfilm:

Goldene Lola:

Petra Kelly – Act Now!

Kategorie Bester Kinderfilm:

Akiko – Der fliegende Affe

Kategorie Beste Regie:

Bestes Drehbuch:

Produzenten: **Philipp Trauer, Thomas Wöbke,**

Tim Fehlbaum, Regie: Tim Fehlbaum

Produzenten: **Mohammad Rasoulof,**

Mani Tilgner, Rozita Hendijanian;

Regie: Mohammad Rasoulof

Produzent/innen: **Claudia Steffen,**

Christoph Friedel, Regina Ziegler;

Regie: Andreas Dresen

Produzentinnen: **Birgit Schulz, Doris Metz**

Regie: Doris Metz

Produzent: **Veit Helmer**; Regie: Veit Helmer

Tim Fehlbaum in

Moritz Binder, Tim Fehlbaum für

September 5

September 5

Deutscher Filmpreis	Beste weibliche Hauptrolle	Liv Lisa Fries in <i>In Liebe, Eure Hilde</i>
	Beste männliche Hauptrolle	Misagh Zare in <i>Die Saat des heiligen Feigenbaums</i>
	Beste weibliche Nebenrolle	Leonie Benesch in <i>September 5</i>
	Beste männliche Nebenrolle	Godehard Giese in <i>Sad Jokes</i>
	Kategorie Beste Kamera	Markus Förderer in <i>September 5</i>
	Bester Schnitt	Hansjörg Weißbrich in <i>September 5</i>
	Beste Tongestaltung	Lars Ginzler, Frank Kruse, Marc Parisotto, Marco Hanelt in <i>September 5</i>
	Beste Filmmusik	Dascha Dauenhauer in <i>Islands</i>
	Bestes Szenenbild / Set Dec	Julian R. Wagner, Melanie Raab in <i>September 5</i>
	Bestes Kostümbild	Juliane Maier, Christian Röhrs in <i>Cranko</i>
	Bestes Maskenbild	Sabine Schumann in <i>September 5</i>
	Besucherstärkster Film	Kordes & Kordes <i>Die Schule der magischen Tiere 3</i>

Baumi Script Award dotiert mit 20.000 €: an den Filmemacher **Saim Sadiq**.

Festivalpreise

Int. Filmfestival Cannes

Preis der Jury: ex aequo an **In die Sonne schauen** von **Mascha Schilinski**,
(Produktion: Studio Zentral);
Großer Preis der Jury: an **Sentimental Value** von **Joachim Trier** (dt. Koproduzent:
Komplizen Film);
Beste Regie: **Kleber Mendonca Filho** in *The Secret Agent* sowie
Bester Hauptdarsteller: **Wagner Moura** (dt. Koproduzent: One Two Films);
Beste Hauptdarstellerin: **Nadia Melliti** in *Die jüngste Tochter* von **Hafsia Herzi**
(dt. Koproduzent Katuh Studio);
Preis der Semaine de la Critique: an den Kurzfilm **Erogenesis** von **Xandra Popescu**,
Grand Prix: an **A Useful Ghost** von **Ratchapoom Boonbunchachoke**.

Un Certain Regard

Preise der Sektion Un Certain Regard:
an **La Misteriosa Mirada del Flamenco** von **Diego Céspedes**,
Jury-Preis: an **Un Poeta** von **Simon Mesa Soto**;
Preis für die beste Regie: an **Arab** und **Tarzan Nasser** für *Es war einmal in Gaza*.
Canal+Award: an den Kurzfilm **Erogenesis** von **Xandra Popescu** (DFFB).

Semaine de la Critique

achtung! Berlin filmfestival

Bester Spielfilm, dotiert mit 2.000 €: **Rote Sterne überm Feld** von **Laura Laabs**;
lobende Erwähnung der Jury: an **Formen moderner Erschöpfung** von **Sascha Hilpert**;
bester Dokumentarfilm, dotiert mit 1.000 €: an **Nacht der Kojoten** von **Clara Trischler**;
bestes Drehbuch, dotiert mit 1.500 €: **Laura Laabs** für **Rote Sterne überm Feld**;
lobende Erwähnung: an **Sorina Gajewski** für **Nulpen**;
Beste Produktion - Postproduktionspreis (Sachpreis) im Wert von 5.000 €: an **Balthasar Busmann** und **Maximilian Haslberger** von Amerika Film für **Rote Sterne überm Feld**;
Beste Regie – Postproduktionspreis im Wert von 5.000 €: an **Lotta Schwerk** für
Ninja Motherf*cking Destruction;
Bestes Schauspiel, dotiert mit 1.000 €:
Birgit Unterweger in **Formen moderner Erschöpfung** und
Emma Suthe in **Ninja Motherf*cking Destruction**;
Beste Bildgestaltung Spielfilm, dotiert mit einem Sachpreis im Wert von 3.000 €:
Carlos Vasques für **Rote Sterne überm Feld**;
Beste Bildgestaltung Dokumentarfilm dotiert mit einem Technikgutschein über 2.500 €:
Alina Albrecht für **Truth or Dare** (Regie: Maja Classen);
Bestes Szenenbild, dotiert mit einem Sachpreis im Wert von 3.500 €: an **Frédéric Jaeger**
und **Maximilian Andereya** für **All We Ever Wanted**;
Bestes Kostümbild, dotiert mit einem Sachpreis im Wert von 2.500 €:
Frédéric Jaeger, Maximilian Andereya, Charity Collin, Mehmet Sözer, Michael Ifeando, Tommaso Marinaro für **All We Ever Wanted**.
Bester mittellanger Film, dotiert mit einem Sachpreis im Wert von 5.000 €:
Schweden von **Nik Azad**;

**achtung! Berlin
Filmfestival**

Lobende Erwähnung: an **Garnelius** von **Julia Ketelhut**;
Bester Kurzfilm, dotiert mit 500 €:
Himmel, wie Seide, voller Orangen von **Betina Kuntzsch**;
Lobende Erwähnung: an **Icebergs** von **Carlos Pereira**.
Bester Dokumentarfilm, mittellang / kurz:
Ort ohne Erinnerung von **Philip Treschan**;
Lobende Erwähnung: an **Die Stimme des Ingenieurs** von **André Siegers**.
Preis der Ökumenischen Jury, dotiert mit 2.000 €:
Im Prinzip Familie von **Daniel Abma**;

**Kurzfilmtage
Oberhausen**

Preis des Deutschen Wettbewerbs, dotiert mit 5.000 €:
an **Hay un dolor** von **Froilán Urzagasti**;
Förderpreis des Deutschen Wettbewerbs, dotiert mit 1.500 €:
an **Haha no tegami** von **Sylvia Schedelbauer**.
3sat-Nachwuchspreis, dotiert mit 2.500 €: an **Monument** von **Maksim Avdeev**.
Lobende Erwähnung der Jury des Deutschen Wettbewerbs:
an **Amanha nao dao chuva** von **Maria Trigo Teixeira**.
Preis des NRW-Wettbewerbs, dotiert mit 1.000 €: an **Overwork** von Céline Berger;
Förderpreis des NRW-Wettbewerbs, dotiert mit 500 €:
an **Chrysanthemum** von **Jingyuan Luo**;
lobende Erwähnung der Jury des NRW-Wettbewerbs:
an **ghosting mother** von **Bernard Mescherowsky**.
Preis der WDR-Westart-Zuschauerjury, dotiert mit 750 €:
an **ghosting mother** von **Bernard Mescherowsky**.

Dok.fest München

DOK.archive Award, dotiert mit 2.500 €:
an **Febre Tropical / Tropical Fever** von **Andy Malafaia** und **Carolina Höfs**.
DOK.talent Award, dotiert mit 2.500 €: an **Familie, LOL** von **Patrick Wira**.
Deutscher Dokumentarfilm-Musikpreis, dotiert mit 5.000 €:
an die Komponistin **Mirjam Skal** für **Vracht** (Regie: Max Carlo Kohal).
Publikumspreis kinokino: an **Writing Hawa** von **Najiba Noori**.

**Kurzfilmfestival
Dresden**

Goldener Reiter Animation – Nationaler Wettbewerb, dotiert mit 3.000 €:
an **Do Something** von Sonfija Zivkovic;
Goldener Reiter Kurzfilm – Nationaler Wettbewerb, dotiert mit 3.000 €:
Fire Drill von **Maximilian Villwock**;
Goldener Reiter Jugendjury – Nationaler Wettbewerb, dotiert mit 2.000 €:
an **The Male Gaze Recipe** von **Alma Weber / Joey Arand**;
Publikumspreis – Nationaler Wettbewerb, dotiert mit 2.000 €:
an **Do Something** von Sonfija Zivkovic.
Goldener Reiter – Mitteldeutscher Wettbewerb, dotiert mit 3.000 €:
an **Social Club** von **Sophie Mühe**;
Publikumspreis – Mitteldeutscher Wettbewerb, dotiert mit 500 €:
an **Detlev** von **Ferdinand Ehrhardt**.
DEFA-Förderpreis Animation, dotiert mit 3.000 €:
an **Pear Garden** von **Shadab Shayegan**.
Kurzfilmpreis „voll politisch“: an **Contradiction of Emptiness** von **Irina Rubina**.

**SehSüchte – Int.
Studierenden
Filmfestival
Babelsberg**

Publikums in der Sparte Genrefilm: an **I have to run** von **Oleg Hristolübskiy**;
Preis für besten Animationsfilm: an **Nrut** von **Sophia Schönborn**.
Bester Kinderfilm: **Nur wir zwei** von **Olga Müller**;
Lobende Erwähnung: an **Freak of Nature** von **Alexandra Lermer**.
Bester Jugendfilm: **Turmspringer** von **Oscar Bittner**.
Preis für das beste Drehbuch: an **Anne Thoemmes** für **Nona**.
Bester Pitch: **Böse Sohlen hört man weit** von **Kirsten Höller**.

Int. FrauenFilmFest Dortmund+Köln	Female Gaze -Nachwuchspreis für Bildgestaltung: an Zoe Dumas ; Nachwuchspreis für Künstlerinnen der KHM: an Lisa Bühl .
Int. Trickfilmfest Stuttgart	Animations-Drehbuchpreis, dotiert mit 2.500 €: an das Script Fräulein Dezember und die Mondscheinbande von Lisa Fechner .
Filmkunstfest Schwerin	Hauptpreis, dotiert mit 10.000 €: an Ungeduld des Herzens von Lauro Cress ; NDR-Regiepreis im Spielfilmwettbewerb, dotiert mit 5.000 €: an Altweibersommer von Pia Hierzegger . Beste darstellerische Leistung , dotiert mit 3.500 €: an Bettina Stucky in Bagger Drama ; Nachwuchspreis für die beste darstellerische Leistung, dotiert mit 2.500 €: an Ladina von Frisching und Giulio Brizzi in Ungeduld des Herzens . Förderpreis der DEFA-Stiftung, dotiert mit 4.000 €: an Ich sterbe. Kommst Du? Von Benjamin Kramme . Publikumspreis, dotiert mit 3.000 €: an Ich sterbe. Kommst Du? Von Benjamin Kramme . Preis der deutschsprachigen Filmkritik (FIPRESCI): an Hysteria von Mehmet Akif Büyükcatalay . Preis für den besten Dokumentarfilm, dotiert mit 5.000 €: an Briefe aus der Wilcza von Arjun Talwar und an Fassaden von Alina Cyranek ; Preis für die beste Bildgestaltung im Dokumentarfilmwettbewerb, dotiert mit 2.500 €: an Arjun Talwar in Briefe aus der Wilcza . Leo-Preis für den besten Kinder- und Jugendfilm, dotiert mit 2.500 €: an Grüße vom Mars von Sarah Winkenstette . Preis für den besten Kurzfilm, dotiert mit 4.000 €: an Saarvocado von Victor Orozco Ramirez . Förderpreis "Gedreht in MV", dotiert mit 5.000 €: an Im Osten was Neues von Loraine Blumenthal . Preise der Kurzfilmnacht, dotiert mit jeweils 500 €: 1. Tunnels von Seraina Nyikos ; 2. 38Irgendwas von Thea Rasche ; 3. Des Glückes Schmied von Karoline Teska . Ehrenpreis für Verdienste um die deutsche und internationale Filmkultur: an die Schauspielerin Barbara Sukowa .
Neiße Filmfestival	Hauptpreis: an Ungeduld des Herzens von Lauro Cress .
Filmfest Bremen	Bester Film: Before Then von Mengzhu Xue ; Bester Kurzfilm: Mama Micra von Rebecca Blöcher .
Kurzfilmfestival Friedrichshafen	Publikumspreis, dotiert mit 1.000 €: an Syncope von Linus von Stumberg .
Int. Festival Washington DC	Audience Award und Ted Pemas Award: an Sieben Tage von Ali Samadi Ahadi .
Kinderfilm- Festival Zlin	Hauptpreis der Kinder-Jury: an Das geheime Stockwerk von Norbert Lechner .
Int. Worldfest- Houston	Preise für den besten Film und besten Schauspieler: an Timo Jacobs für seinen Film Hochstapler und Ponys .

Veranstaltungen

Berlin

bis 29. Juni 2025

Filmreihe: **Was von der DDR bleiben sollte – Die Staatliche Filmdokumentation der DDR.**

Ort/Veranstalter: Zeughauskino, zeughauskino@dhm.de

Online

17. Juni 2025

Seminar: **Writers' Room – Strukturelle und rechtliche Aspekte.**

Dozenten: **Timo Gößler, Katharina Domnick.**

Veranstaltet von Erich-Pommer-Institut, www.epi.media

Stuttgart

26. + 27. Juni 2025

Branchentreff: DOKVILLE. Themenschwerpunkt: **Rechtsruck Deutschland – Dokumentarische Positionen.** Teilnehmer/innen: **Cem Özdemir, Michel Friedman, Campino, Thomas Strobl, Stephan Kramer, Kai Gniffke, Thomas Kufus.**

Ort/Veranstalter: Haus des Dokumentarfilms, www.hdf.de

Online

27. Juni 2025

Seminar: **Risikomanagement bei Filmproduktionen.**

30. Juni 2025

Seminar: **Update Arbeitsrecht – neue Rechtsprechung zum Individualarbeitsrecht.**

Veranstaltet von Erich-Pommer-Institut, www.epi.media

Online

26. + 27. Juni 2025

Seminar: **Filmen mit dem Smartphone – Schneiden auf DaVinci Resolve.**

Dozentin: **Sibylle Trost.**

Veranstaltet von der AG Dokumentarfilm, akademie-nrw@agdok.de, www.agdok.de

München

27. Juni 2025

Konferenz: **Framing the future of filmmaking!** Themen u.a.: **Auswirkungen der angekündigten Zölle auf US- und europäische Produktionen. Wohin steuert der Produktionsstandort Deutschland? Wie geht es weiter mit Fernsehen und Streaming. Zwischen Zeitgeist und Zündstoff: Stoffe mit Haltung und Relevanz. Equity Investment für unabhängige Produktionsfirmen.** Ort: Amerikahaus München.

Veranstaltet von der Produktionsallianz, www.produktionsallianz.de

München

30. Juni 2025

Panel: **Talking ,bout a Revolution: KI im Film – Segen oder Sargnagel?**

Moderation: **Sanne Kurz.** Teilnehmer/innen: **Katharina Uppenbrink** (Initiative Urheberrecht), **Erik Marquardt** (Die Grünen/EFA), **Jacques Alomo** (creamlabs).

Ort: Bayerischer Landtag, Maximilianeum.

Veranstaltet von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, www.gruene-fraktion-bayern.de

München

30. Juni 2025

Buch Vernissage im Rahmen des Filmfest München: **Anleitung für eine Rebellion. Zur Gründung von Pro Quote Regie.** Lesung, Performance, Publikumsdiskussion, Empfang. Mit **Imogen Kimmel, Bettina Schoeller Bouju, Barbara Teufel, Bibiana Beglau, Isabell Polak, Paula Essam.** Ort: Amerikahaus, Karolinensaal.

München

02. Juli 2025

Talkrunde: **Die nächste Filmreform ist immer die schwerste – Was bietet die neueste Reform der Filmförderung dem deutschen Kinofilm?**

Teilnehmer/innen. **Cornelia Grünberg, Angela Heuser, Carlos Gerstenhauer,**

Pauline Roenneberg. Moderation: **Rüdiger Suchsland.** Ort: Amerikahaus, Karolinensaal.

Veranstaltet von der Initiative Zukunft Kino + Film & BR.

Köln

08. bis 10. Juli 2025

Kamera-Workshop: **Dokumentarische Bildgestaltung im authentischen Moment.**
Dozent: **Börres Weiffenbach.** Ort: Tagungshaus St. Georg.
Veranstaltet von der AG DOK Akademie, www.agdok.de/

Dortmund

bis 27. Juli 2025

Filmreihe zum Werk des **Künstlers und Regisseurs Harun Farocki.**
Veranstaltet vom HMKV MedienKunstVerein mit sweetSixteen-Kino, www.hmkv.de

Nordrhein-Westfalen

Diverse Orte

17. Juli bis 19. Aug.

Open-Air-Kinosommer: FilmSchauPlätze. Es werden Filme gezeigt, die eine besondere Beziehung zum jeweiligen Ort haben. Der Eintritt ist frei.
Veranstaltet von der Film- und Medien Stiftung. Detailliertes Programm unter [www.](http://www.filmundmedienstiftung.de)

Berlin

25. Aug. bis

12. Dez. 2025

05. Sept. bis

12. Dez. 2025

20. Sept. 2025 bis

24. April 2026

18. Okt. 2025 bis

31. Mai 2026

Vollzeitlehrgang: **Ausbildung zum Autor/in für Film & TV.**

(Kostenübernahme durch die Agentur für Arbeit möglich.)

Weiterbildung zum Dramaturg:in & Lektor:in.

(Kostenübernahme durch die Agentur für Arbeit möglich.)

SERIEN.lab – **Autor/innen-Werkstatt für Serien.** Dozenten: **Oliver Schütte, Heiko Martens.**

DREHBUCH.lab – **Autor/innen-Werkstatt für fiktionale Filme.**

Dozent/in: **Christine Otto, Gunther Eschke.**

Veranstaltet von der Masterschool Drehbuch, www.masterschool.de

Frankfurt/M

bis 01. Februar 2026

Ausstellung: Entfesselte Bilder – Plansequenzen, ungeschnittene Szenen mit aufwändigen Kamerabewegungen. Ort: Deutsches Filmmuseum.
Veranstalter: DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, dff.film

Impressum

black box 327, Filmpolitischer Informationsdienst, Mai/Juni 2025.

Erscheinungsweise: Acht Ausgaben jährlich; das Jahresabonnement (digital) kostet 28 Euro.

Für gestaltete Anzeigen gilt die Anzeigenpreisliste (www.blackbox-filminfo.de)

Kleinanzeigen (max. fünf Zeilen) kosten 25 €.

Redaktions-/Anzeigenschluss für black box 328 ist der 25. Juli 2025.

Herausgeberin / Redaktion: Ellen Wietstock.

Redaktionsanschrift: Fischerinsel 4, 10179 Berlin. Tel: 0049 171 190 39 38

wietstock@blackbox-filminfo.de, www.blackbox-filminfo.de

Copyright: Ellen Wietstock. Nachdruck der in black box veröffentlichten Texte und Daten, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeberin.

Gerichtsstand: Berlin

Anzeige

Barista/Filmeditor/Tonmann mit Schneiderraum in Berlin hat Termine frei.

Markus Schmidt www.formwillen.de